



**Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Realschule  
(Bachelor of Education)**

**Modulkatalog**

**Kunst**

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehramter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: [www.zlf.uni-passau.de](http://www.zlf.uni-passau.de)

## Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



### Ansprechpartner:

ZLF  
Studiengangskoordination  
Raum: IG 203  
Tel.: +49 851 509-2963 / 2969  
[stuko.lehramt@uni-passau.de](mailto:stuko.lehramt@uni-passau.de)

Studiengangsleitung:  
Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

**Inhaltsübersicht  
Modulkatalog Kunst**

**Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsübersicht Modulkatalog Kunst .....3

§ 1: Begriffsbestimmung .....4

§ 2: Kunst mit 51 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 6 Abs. 10 FStuPO) .....5

    § 3: Basismodul zweidimensionales Gestalten I (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 1 FStuPO) .....9

    § 4: Basismodul zweidimensionales Gestalten II (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 2 FStuPO) .....12

    § 5: Basismodul dreidimensionales Gestalten I (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 3 FStuPO) .....15

    § 6: Basismodul dreidimensionales Gestalten II (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 4 FStuPO) .....18

    § 7: Basismodul Werken/konstruktives Bauen I (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 5 FStuPO) .....21

    § 8: Basismodul Werken/konstruktives Bauen II (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 6 FStuPO) .....23

    § 9: Basismodul Kunstwissenschaft (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 7 FStuPO) .....25

    § 10: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I (gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 8 FStuPO) .....27

§ 11: Kunst mit 10 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 7 Abs. 9 FStuPO) .....31

    § 12: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II (gemäß § 7 Abs. 9 Nr. 1 FStuPO) .....34

    § 13: Vertiefungsmodul Exkursion (gemäß § 7 Abs. 9 Nr. 2 FStuPO) .....38

§ 14: Didaktik des Kunstunterrichts (gemäß § 8 FStuPO) .....40

    § 15: Basismodul Kunstdidaktik (gemäß § 8 Nr. 8 FStuPO) .....41

§ 16: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (gemäß § 9 FStuPO) .....43

    § 17: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (gemäß § 9 FStuPO) .....44

### § 1: Begriffsbestimmung

ECTS	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkt
PL	=	Prüfungsleistung; geht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
Pnr	=	Prüfungsnummer
PR	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung; wird teilweise benotet, geht aber nicht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WS	=	Wintersemester

**§ 2: Kunst mit 51 ECTS-Leistungspunkten  
(gemäß § 6 Abs. 10 FStuPO)**

(1) Fachliche Zulassungsvoraussetzung ist das Bestehen der Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums gemäß § 19 der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen (Qualifikationsverordnung - QualV) vom 2. November 2007 (GVBl 2007, S. 767) in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. der Satzung für das Eignungsprüfungsverfahren zur Zulassung zum Fach Kunst als Unterrichtsfach in den Studiengängen Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen an der Universität Passau vom 8. Mai 2008 in der jeweils geltenden Fassung.

(2) <sup>1</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. <sup>2</sup>Die Basismodule sollen vor dem Vertiefungsmodul erfolgreich absolviert werden.

(3) Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei alle Module Prüfungsmodule sind, außer den Basismodulen zweidimensionales Gestalten I und dreidimensionales Gestalten I:

**1. Basismodul Zweidimensionales Gestalten I mit 6 ECTS-Leistungspunkten**

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios (SL), bestehend aus:
- SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3	mind. 3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten
- SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3	mind. 3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
	<b>4</b>	<b>6</b>	

**2. Basismodul Zweidimensionales Gestalten II mit 6 ECTS-Leistungspunkten**

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Druckgrafik in Theorie und Praxis	2	3	mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten

- SE Neue Medien in Theorie und Praxis ( <i>auch interdisziplinär</i> ) oder SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	3	mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung
	<b>4</b>	<b>6</b>	

3. **Basismodul Dreidimensionales Gestalten I** mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios (SL), bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis, - Holz in Theorie und Praxis, - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis, - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3	je 3	mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl und gewähltem Seminar
<b>Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen.</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	

4. **Basismodul Dreidimensionales Gestalten II** mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3	je 3	mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
<b>Davon ist ein Seminar zu wählen, das in Abs. 2 Nr. 3 nicht gewählt wurde.</b>			

- SE Szenisches Spiel	3	3	einer Aufzeichnung einer performativen Inszenierung von mind. 10 Minuten oder einer szenischen Gestaltung
	<b>6</b>	<b>6</b>	

5. **Basismodul Werken/Konstruktives Bauen I** mit 3 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- SE Werken/Konstruktives Bauen I	3	3	mind. 1 Werkstück je Technik
oder			
- SE Erklärendes Zeichnen	3	3	mind. 2 Zeichnungen
	<b>3</b>	<b>3</b>	

6. **Basismodul Werken/Konstruktives Bauen II** mit 6 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios, bestehend aus:
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen I (CAD, 3D, Animation)	3	3	mind. 1 Arbeit aus der künstlerischen Praxis
- SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen II (CAD, 3D, Animation)	3	3	mind. 1 Arbeit aus der künstlerischen Praxis
	<b>6</b>	<b>6</b>	

7. **Basismodul Kunstwissenschaft** mit 9 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	Je 3	Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für Kunstgeschichte, 45 Minuten für Werkanalyse)
- PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2		
- PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2		

	<b>6</b>	<b>9</b>	
--	----------	----------	--

**8. Vertiefungsmodul Zweidimensionales/Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I mit 9 ECTS-Leistungspunkten**

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:
- SE a) Gestalten in der Fläche <ul style="list-style-type: none"> <li>- aa) Zeichnung in Theorie und Praxis</li> <li>- ab) Malerei in Theorie und Praxis</li> <li>- ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis</li> </ul> <p style="margin-left: 40px;">b) Neue Medien in Theorie und Praxis (<i>auch interdisziplinär</i>) oder Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)</p>	je 2	je 3	aa) mind.3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind.3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
- SE c) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ton in Theorie und Praxis</li> <li>- Holz in Theorie und Praxis</li> <li>- Metall in Theorie und Praxis</li> <li>- Papier in Theorie und Praxis</li> <li>- Textil in Theorie und Praxis, etc.</li> </ul>	je 3	je 3	b) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung c) mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
- PS d) Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung I	3	3	d) Vorlage eines Portfolios zum Konzept einer Ausstellung, 8 Seiten Text + Anhang (je nach Veranstaltung)
<b>Davon sind drei Seminare zu wählen.</b>	<b>6-9</b>	<b>9</b>	



**§ 3: Basismodul zweidimensionales Gestalten I**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 1 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753015	a) SE Zeichnung in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> <li>mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus a)</li> <li>mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus b)</li> </ul>	SL	X		
	b) SE Malerei in Theorie und Praxis	2	3			X		
		<b>4</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**  
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit  
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

\* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **verfügen** über grundlegendes Wissen zu künstlerischen und gestalterischen Fragestellungen, Themen- sowie den Arbeitsfeldern in der Zeichnung und Malerei.
- **beschreiben** die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit den zugehörigen Werkstoffen und Verfahren
- **entwickeln** eine eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung im Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen in zweidimensionalen Darstellungstechniken
- **können** bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion **analysieren** sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen.
- **reflektieren** und **bewerten** in Bezug auf die Arbeitsprozesse künstlerische und gestalterische Fragestellungen , Themen und Ziele
- sind in der Lage, ihre eigene ästhetische Praxis aus der Kenntnis künstlerischer und kunsthistorischer Erkenntnis- und Ausdrucksmodi zu **verorten** und zu **reflektieren**
- **präsentieren** die eigenen Arbeiten in angemessener Form

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Zeichnung und Malerei
- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur künstlerischen Praxis in den Darstellungstechniken Zeichnung und Malerei
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt
- künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können

- eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können

**§ 4: Basismodul zweidimensionales Gestalten II**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 2 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a)+ba) 753035  a)+bb) 753036	a) SE Druckgraphik in Theorie und Praxis	2	3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> <li>mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerischen Arbeiten aus a)</li> <li>mind. 1 Videofilm von 3-5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus ba) oder bb)</li> </ul>	PL	X		
	ba) SE Neue Medien in Theorie und Praxis ( <i>auch interdisziplinär</i> ) oder bb) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	3			X		
		<b>4</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote:**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**  
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit  
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **verfügen** über grundlegendes Wissen zu künstlerischen und gestalterischen Fragestellungen, Themen- sowie den Arbeitsfeldern in den dreidimensionalen Bereichen wie Ton, Holz, Papier, Textil, Kunststoff, Metall
- **beschreiben** die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen
- **verfügen** über Grundkenntnisse und Erfahrungen zu verschiedenen Formen des Szenischen Spiels und der Performance
- **beschreiben** die theoretischen Grundlagen an ausgewählten Beispielen des Szenischen Spiels
- **verfügen** über grundlegende Erfahrungen zu technisch-medialen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, auf das sie nach inhaltlichen Maßgaben zugreifen können
- **können** bildnerische Prozess strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion **analysieren** sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen
- **entwickeln** eine eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung im Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen in dreidimensionalen Darstellungstechniken
- **reflektieren** und **bewerten** in Bezug auf die Arbeitsprozesse künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen und Ziele
- sind in der Lage, ihre eigene ästhetische Praxis aus der Kenntnis künstlerischer und kunsthistorischer Erkenntnis- und Ausdrucksmodi zu **verorten** und zu **reflektieren**
- **präsentieren** die eigenen Arbeiten in angemessener Form

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Druckgrafik und Neue Medien
- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur künstlerischen Praxis in den Darstellungstechniken Druckgrafik und Neue Medien

- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur (Film ,Video, Installation) und der gestalteten Umwelt
- künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

Bei SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy zusätzlich folgende Kompetenzen und Inhalte:

Die Studierenden

- identifizieren fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

Ausgewählte Themenfelder:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von Information and Media Literacy
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von Information and Media Literacy

**§ 5: Basismodul dreidimensionales Gestalten I**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 3 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*			
						keine	50%	vollst.	
a) 753051	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff a) Ton in Theorie und Praxis, b) Holz in Theorie und Praxis, c) Metall in Theorie und Praxis, d) Papier in Theorie und Praxis e) Textil in Theorie und Praxis, etc.	Je 3	Je 3	Portfolio: mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl und gewähltem Seminar	SL	X			
b) 753052									
c) 753053									
d) 753054									
e) 753055									
	<b>Davon sind zwei unterschiedliche Seminare zu wählen</b>	<b>6</b>	<b>6</b>						

**Errechnung der Modulnote**  
Das Portfolio muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**  
jeweils 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

\* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

## Die Studierenden

- **verfügen** über grundlegendes Wissen zu künstlerischen und gestalterischen Fragestellungen, Themen- sowie den Arbeitsfeldern in den dreidimensionalen Bereichen wie Ton, Holz, Papier, Textil, Kunststoff, Metall
- **beschreiben** die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen
- **verfügen** über grundlegende Erfahrungen zu technisch-medialen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, auf das sie nach inhaltlichen Maßgaben zugreifen können
- **können** bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion **analysieren** sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen
- **entwickeln** eine eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung im Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen in dreidimensionalen Darstellungstechniken
- **reflektieren** und **bewerten** in Bezug auf die Arbeitsprozesse künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen und Ziele
- sind in der Lage, ihre eigene ästhetische Praxis aus der Kenntnis künstlerischer und kunsthistorischer Erkenntnis- und Ausdrucksmodi zu **verorten** und zu **reflektieren**
- **präsentieren** die eigenen Arbeiten in angemessener Form

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen sowie Arbeitsfelder in den Bereichen dreidimensionalen Gestaltens
- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur künstlerischen Praxis in den Darstellungstechniken dreidimensionaler Verfahren
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur (Design, Architektur) und der gestalteten Umwelt
- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können



- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

**§ 6: Basismodul dreidimensionales Gestalten II**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 4 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 4. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
705341	a) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff aa) Ton in Theorie und Praxis, ab) Holz in Theorie und Praxis, ac) Metall in Theorie und Praxis, ad) Papier in Theorie und Praxis ae) Textil in Theorie und Praxis, etc. <b>Davon ist ein Seminar zu wählen, das in § 5 nicht gewählt wurde</b>	Je 3	Je 3	Portfolio: • ein Werkstück je Materialwahl aus a) • und eine performative Inszenierung von mind. 10 Min. Länge oder eine szenische Gestaltung aus b)	PL	X		
	b) SE Szenisches Spiel	3	3					X
		<b>6</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**  
a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit  
b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

b) Im Seminar Szenisches Spiel ist eine vollständige Anwesenheitspflicht notwendig, da das Seminarziel mit den entsprechenden Kompetenzen nur durch eine hinreichend große Anzahl an Teilnehmern in den Gruppenübungen erreicht werden kann. Szenische Spielformen und die damit verbundenen didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen werden durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen vermittelt. Ein Kompetenzerwerb ist daher nur durch eine vollständige Anwesenheit gewährleistet.

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **verfügen** über grundlegendes Wissen zu künstlerischen und gestalterischen Fragestellungen, Themen- sowie den Arbeitsfeldern in den dreidimensionalen Bereichen wie Ton, Holz, Papier, Textil, Kunststoff, Metall
- **beschreiben** die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen
- **verfügen** über Grundkenntnisse und Erfahrungen zu verschiedenen Formen des Szenischen Spiels und der Performance
- **beschreiben** die theoretischen Grundlagen an ausgewählten Beispielen des Szenischen Spiels
- **verfügen** über grundlegende Erfahrungen zu technisch-medialen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, auf das sie nach inhaltlichen Maßgaben zugreifen können
- **können** bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion **analysieren** sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen
- **entwickeln** eine eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung im Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen in dreidimensionalen Darstellungstechniken
- sind in der Lage, ihre eigenen ästhetischen Praxis aus der Kenntnis künstlerischer und kunsthistorischer Erkenntnis- und Ausdrucksmodi zu **verorten** und zu **reflektieren**
- **präsentieren** die eigenen Arbeiten in angemessener Form

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen sowie Arbeitsfelder in den Bereichen dreidimensionalen Gestaltens
- typische Lernformen und theoretische Grundlagen des Szenischen Spiels

- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen.
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur künstlerischen Praxis in den Darstellungstechniken dreidimensionaler Verfahren
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur (Design, Architektur) und der gestalteten Umwelt
- Künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Spielformen sowie mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

**§ 7: Basismodul Werken/konstruktives Bauen I**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 5 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	3. – 5. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753131	a) SE Werken/Konstruktives Bauen I	3	3	Vorlage von mind. 1 Werkstück je nach Technik	PL			X
	oder							
753151	b) SE Erklärendes Zeichnen	3	3	Vorlage von mind. 2 Zeichnungen	PL	X		
		<b>3</b>	<b>3</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung a) oder b).

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**  
a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit  
b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
a) Im Seminar Werken/Konstruktives Bauen ist eine vollständige Anwesenheitspflicht notwendig, da das Seminarziel mit den entsprechenden Kompetenzen nur durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen und den damit verbundenen didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen erreicht werden kann. In der Regel sind dies Handlungsanleitungen mit praktischen Präsentationen, die bestimmte Abfolgen von Handgriffen aufzeigen, z.B. in der Benutzung von Maschinen. Dies kann nur unter professioneller Aufsicht einer Lehrkraft, die auf die Sicherheitsbestimmungen und Verletzungsgefahr achtet, erfolgen. Ein Kompetenzerwerb ist daher nur durch eine vollständige Anwesenheit gewährleistet.

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **verfügen** über grundlegende Kenntnisse im Entwurfsverfahren des Werkens und konstruktiven Bauens mit den Materialien Holz, Metall und Kunststoff
- **verfügen** über Kenntnisse und praktische Erfahrung, Objekte mit Hilfe einer Sachzeichnung zu analysieren
- **können** themenbezogen Objekte entwerfen und nach Maßgabe herstellen
- **beschreiben** die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit den genannten Werkstoffen einschließlich der Material- und Werkzeugkunde
- **können** handwerkliche Prozesse strukturierend planen und eigene praktische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion **analysieren** sowie die Objekte in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen
- **entwickeln** eine eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung
- **präsentieren** die eigenen Arbeiten in angemessener Form

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen sowie Arbeitsfelder in den Bereichen dreidimensionalen Gestaltens
- typische Lehr/Lernformen und theoretische Grundlagen des Faches Werken
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur Praxis in den Darstellungstechniken dreidimensionaler Verfahren
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur insbesondere des Designs und der Architektur sowie der gestalteten Umwelt
- themenbezogene zeichnerische Analyse von Alltagsgegenständen
- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können

**§ 8: Basismodul Werken/konstruktives Bauen II**  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 6 FStuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	3. – 5. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
773101	a) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen I (CAD, 3D, Animation)	3	3	Portfolio: mind. je 1 Arbeit aus der künstlerischen Praxis, selbstständig angefertigte Arbeit (Testformat) aus a) und b)	PL	X		
	b) SE konstruierendes und rechnergestütztes Zeichnen II (CAD, 3D, Animation)	3	3			X		
		<b>6</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**  
a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit  
b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

\* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **verfügen** über grundlegende Kenntnisse im Entwurfsverfahren des konstruierenden und rechnergestützten Zeichnens (CAD, Animation)
- **beschreiben** grundlegende Verfahren des konstruierenden und rechnergestützten Zeichnens (CAD, 3D, Animation)
- verbinden dieses Wissen mit selbst gewählten komplexeren Werkvorhaben aus dem Bereich des konstruktiven Bauens
- **können** themenbezogenen Objekte entwerfen und nach Maßgabe herstellen
- **können** handwerkliche Prozesse strukturierend planen und eigene praktische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion **analysieren**
- **präsentieren** die eigenen Arbeiten in angemessener Form

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen sowie Arbeitsfelder in den Bereichen des Werkens
- typische Lehr/Lernformen und theoretische Grundlagen des Faches Werken
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur Praxis in den Darstellungstechniken der dreidimensionalen Verfahren und des Werkens
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur (Designs, Architektur, gestaltete Umwelt)
- auf der Basis vertiefter Kenntnisse von Materialien und Werktechniken eigene Werkvorhaben aus den Bereichen des konstruktiven Bauens oder der gestalteten Umwelt entwickeln, diese mithilfe rechnergestützten Zeichnens konkretisieren, handwerklich umsetzen und in geeigneter Weise dokumentieren und präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können



**§ 9: Basismodul Kunstwissenschaft  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 7 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) jedes Semester b) SS	3. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753125	a) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst I	2	3	Gemeinsame Modulabschlussklausur (45 Minuten für a) und b), 45 Minuten für c))	PL	X		
	b) PS oder V Überblick über die Kunstgeschichte bis zur Gegenwartskunst II	2	3			X		
	c) PS Werkanalyse, Ästhetiktheorie, Gestaltete Umwelt	2	3			X		
		<b>6</b>	<b>9</b>					

**Errechnung der Modulnote:**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**  
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit  
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit  
c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **verfügen** über grundlegende Kenntnisse zu Epochen der Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart, Positionen und Konzepte sowie Gestaltungs- und Ausdrucksweisen in der Geschichte der Kunst.
- **erkennen** Momente des Umbruchs, des Funktions- und Paradigmenwechsels in der Kunst vor dem Hintergrund allgemein kultureller Umstrukturierungsprozesse.
- **erläutern** zentrale Methoden und Diskussionen im Zusammenhang des Bildbegriffs und wie er in unterschiedlichen Disziplinen diskutiert wird
- **verfügen** über grundlegende und angemessene Analyse- und Interpretationsverfahren der Werkanalyse
- **beschreiben** methodenadäquate Modelle der Werksanalyse und Interpretationen (Hermeneutik auf der Grundlage der Formanalyse, aufbauend weitere Analyse- und Interpretationsmodi aus den Bildwissenschaften in kritisch-reflektierter Anwendung)
- **beschreiben** historische Zusammenhänge zwischen Medien und Kunst sowie medienspezifische Ausdrucksmöglichkeiten optischer Medien

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- kunsthistorische und bildwissenschaftliche Theorien und Forschungsansätze
- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen.
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur bildrezeptiven Vermittlungspraxis
- Kenntnisse der Kunstgeschichte von der Frühzeit bis zur Gegenwart (Schwerpunkt Europa)
- eigene Fragestellungen zur Kunst entwickeln und diskursiv mit Themen der Kunst umgehen können

**§ 10: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I  
(gemäß § 6 Abs. 10 Nr. 8 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	a) Jedes zweite Semester b) Jedes zweite Semester c) Jedes zweite Semester d) Jedes zweite Semester	5. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
705381	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis oder ab) Malerei in Theorie und Praxis oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis oder b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis ( <i>auch interdisziplinär</i> ) oder SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy ( <i>auch interdisziplinär</i> ) oder c) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff ca) Ton in Theorie und Praxis	a) Je 2 b) 2 c) Je 3 d) 3	Je 3	Portfolio in Form einer Ausstellungspräsentation: <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa)</li> <li>• und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab)</li> <li>• und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac)</li> <li>• und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b)</li> </ul>	PL	X		

	cb) Holz in Theorie und Praxis cc) Metall in Theorie und Praxis cd) Papier in Theorie und Praxis ce) Textil in Theorie und Praxis, etc. oder  d) PS Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung I			<ul style="list-style-type: none"> <li>• und/oder mind. 1 Werkstück je Materialwahl aus c)</li> <li>• und/oder Vorlage eines Portfolios zum Konzept einer Ausstellung, 8 Seiten Text + Anhang aus d)</li> </ul>				
	<b>Davon sind 3 Seminare zu wählen.</b>	<b>6-9</b>	<b>9</b>					

**Errechnung der Modulnote:**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**  
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit  
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit  
 c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit  
 d) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

\* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **vertiefen** die künstlerische Praxis - technisch wie konzeptuell - hinsichtlich einer eigenen reflektierten künstlerischen Position
- **erkennen** selbständig die bildnerisch ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten zur Realisierung eigener künstlerischer Projekte in den Bereichen des zweidimensionalen bzw. dreidimensionalen Gestaltens und der Neuer Medien

- vertiefen die künstlerische Medienpraxis durch intermediale Inszenierungen und reflexive Medienanalyse
- **entwickeln** eine eigene bildnerische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt sowie eigener Themenfindung und reflektieren diese im Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen.
- **können** eigenständig eine Ausstellung **organisieren, konzipieren** mit dem Ziel, bildnerische Arbeiten angemessen zu **präsentieren**.

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- Theorien und Diskurse der Kunst und Kunstwissenschaft
- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen aus Philosophie, Ästhetik, sozial-historische biographischen Positionen etc.
- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur künstlerischen Praxis
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt
- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben

Bei SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy zusätzlich folgende Kompetenzen und Inhalte:

Die Studierenden

- identifizieren fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder

- reflektieren an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

Ausgewählte Themenfelder:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von Information and Media Literacy
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von Information and Media Literacy

**§ 11: Kunst mit 10 ECTS-Leistungspunkten  
(gemäß § 7 Abs. 9 FStuPO)**

<sup>1</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. <sup>2</sup>Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei das PS d) Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung I nicht gewählt werden kann, wenn dieses bereits im Rahmen von Kunst mit 51 ECTS-Leistungspunkten gemäß § 6 Abs. 10 FStuPO B.Ed. 2018 gewählt wurde. <sup>3</sup>Alle Module sind Prüfungsmodule.

**1. Vertiefungsmodul Zweidimensionales/Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II mit 6 ECTS-Leistungspunkten**

	SWS	LP	Prüfung
			Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation, bestehend aus:
- SE a) Gestalten in der Fläche - aa) Zeichnung in Theorie und Praxis - ab) Malerei in Theorie und Praxis - ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis  b) Neue Medien in Theorie und Praxis ( <i>auch interdisziplinär</i> ) oder SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy ( <i>auch interdisziplinär</i> )	je 2		aa) mind.3 größeren oder mind. 5 kleineren bildnerischen Arbeiten ab) mind.3 kleineren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten ac) mind. 3 mittleren oder mind. 2 größeren bildnerischen Arbeiten
- SE c) Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff - Ton in Theorie und Praxis - Holz in Theorie und Praxis - Metall in Theorie und Praxis - Papier in Theorie und Praxis - Textil in Theorie und Praxis, etc.	je 3	je 3	b) einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung  c) mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl
- PS d) Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung I	3		d) Vorlage eines Portfolios zum Konzept einer Ausstellung, 8 Seiten Text + Anhang
<b>Davon sind zwei Seminare zu wählen.</b>	<b>4-6</b>	<b>6</b>	

2. **Vertiefungsmodul Exkursion** mit 4 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- EX Exkursion(en) im Umfang von mindestens vier Tagen	2	4	Exkursionsbericht(e) (insgesamt 8-10 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang)
	<b>2</b>	<b>4</b>	

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019, sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- vertiefen die künstlerischen Praxis - technisch wie konzeptuell - hinsichtlich einer eigenen reflektierten künstlerischen Position
- erkennen selbständig die bildnerisch ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten zur Realisierung eigener künstlerischer Projekte in den Bereichen des zweidimensionalen bzw. dreidimensionalen Gestaltens und der Neuer Medien
- vertiefen die künstlerische Medienpraxis durch intermediale Inszenierungen und reflexive Medienanalyse
- entwickeln eine eigene bildnerische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt sowie eigener Themenfindung und reflektieren diese im Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen.
- können eigenständig eine Ausstellung organisieren, konzipieren mit dem Ziel, bildnerische Arbeiten angemessen zu präsentieren.

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern: gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 50 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff)**

- Theorien und Diskurse der Kunst und Kunstwissenschaft



- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen aus Philosophie, Ästhetik, sozial-historische biographischen Positionen etc.
- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen.
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur künstlerischen Praxis
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt.

**§ 12: Vertiefungsmodul zweidimensionales/dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II  
(gemäß § 7 Abs. 9 Nr. 1 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	5.-6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
740715	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis oder ab) Malerei in Theorie und Praxis oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis oder b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis ( <i>auch interdisziplinär</i> ) oder SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) oder c) SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	a) Je 2  b) 2  c) Je 3  d) 3	Je 3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> <li>mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa)</li> <li>und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab)</li> <li>und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac)</li> <li>und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder vergleichbare Leistung aus b)</li> </ul>	PL	X		

	ca) Ton in Theorie und Praxis cb) Holz in Theorie und Praxis cc) Metall in Theorie und Praxis cd) Papier in Theorie und Praxis ce) Textil in Theorie und Praxis, etc. oder  d) PS Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung I			<ul style="list-style-type: none"> <li>• und/oder mind. 1 Werkstück je Materialwahl aus c)</li> <li>• und/oder Vorlage eines Portfolios zum Konzept einer Ausstellung, 8 Seiten Text + Anhang aus d)</li> </ul>				
	<b>Davon sind zwei Seminare zu wählen.</b>	<b>4-6</b>	<b>6</b>					

**Errechnung der Modulnote:**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**  
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit  
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit  
 c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit  
 d) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

\* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **vertiefen** die künstlerischen Praxis - technisch wie konzeptuell - hinsichtlich einer eigenen reflektierten künstlerischen Position

- **erkennen** selbständig die bildnerisch ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten zur Realisierung eigener künstlerischer Projekte in den Bereichen des zweidimensionalen bzw. dreidimensionalen Gestaltens und der Neuer Medien
- **vertiefen** die künstlerische Medienpraxis durch intermediale Inszenierungen und reflexive Medienanalyse
- **entwickeln** eine eigene bildnerische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt sowie eigener Themenfindung und reflektieren diese im Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen.
- **können** eigenständig eine Ausstellung **organisieren, konzipieren** mit dem Ziel, bildnerische Arbeiten angemessen zu **präsentieren**

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- Theorien und Diskurse der Kunst und Kunstwissenschaft
- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen aus Philosophie, Ästhetik, sozial-historische biographischen Positionen etc.
- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur künstlerischen Praxis
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt
- Themen- sowie Arbeitsfelder in den Bereichen Malerei, Grafik, Druckgrafik, digitale Medien und Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinander setzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können
- Eigenständige gestalterische Praxis mit verschiedenen digitalen Medien (Foto, Video, Bildbearbeitung, Homepagegestaltung, Animationsfilm usw.) erwerben

Bei SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy zusätzlich folgende Kompetenzen und Inhalte:  
Die Studierenden

- identifizieren fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- übertragen reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- reflektieren an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei beschreiben sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug.
- reflektieren über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

Ausgewählte Themenfelder:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von Information and Media Literacy
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von Information and Media Literacy

**§ 13: Vertiefungsmodul Exkursion  
(gemäß § 7 Abs. 9 Nr. 2 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	3.-6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753152	EX Exkursion(en) im Umfang von mindestens 4 Tagen	2	4	Exkursionsbericht(e) (insgesamt 8-10 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang))	PL			X
		<b>2</b>	<b>4</b>					

**Errechnung der Modulnote:**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Exkursionsberichts.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**  
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
Es handelt sich um eine Exkursion, anhand welcher die Studierenden die theoretischen Kenntnisse auf Praxisfelder übertragen sollen. Da dies nur durch eine Teilnahme an der Exkursion sichergestellt werden kann, ist eine vollständige Anwesenheit notwendig.

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **vertiefen** kunstgeschichtliche Kenntnisse an Originalen vor Ort
- **vertiefen** die künstlerische Praxis in Auseinandersetzung mit den örtlich gegebenen kulturellen Bedingungen.
- **erkennen** selbständig die bildnerisch ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten zur Realisierung eigener künstlerischer Projekte vor Ort

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- geografische, kunsthistorische, sozialgeschichtliche Themenstellungen
- Ausstellungen mit kunsthistorischen Positionen bis zur Gegenwartskunst
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt Design, Architektur, Städtebau
- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)

**§ 14: Didaktik des Kunstunterrichts  
(gemäß § 8 FStuPO)**

<sup>1</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. <sup>2</sup>Das Modul ist Prüfungsmodul. <sup>3</sup>Die Studierenden absolvieren folgendes Modul:

**Basismodul Kunstdidaktik** mit 5 ECTS-Leistungspunkten

	SWS	LP	Prüfung
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik I	2	3	Gemeinsame Klausur (90 Minuten)
- V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik II	2	2	
	<b>4</b>	<b>5</b>	



**§ 15: Basismodul Kunstdidaktik  
(gemäß § 8 Nr. 8 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	2. – 3. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753415	a) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik I	2	3	Gemeinsame Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	b) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik II	2	2			X		
		<b>4</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote:**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **unterscheiden** wesentliche fachgeschichtliche Konzepte und Methoden des Kunstunterrichts und ihre Kritik

- **verfügen** über Grundkenntnisse über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und –verfahren
- **beschreiben** Kennzeichen und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung sowie die Ästhetik der Kinder- und Jugendkultur
- **vergleichen** Unterrichtsmodelle und deren didaktische Begründung, Planung, Erprobung, Reflexion auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
- **erschließen** Bewertungsmöglichkeiten von Ergebnissen aus dem Kunstunterricht

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- kunstdidaktische Theoriebildung, Modelle des Kunstunterrichts und Forschungsansätze
- Theorien der Wahrnehmungsweisen, des ästhetischen Verhaltens und der Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren Alltagsästhetik, ihre spezifischen künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen
- Lernformen des Kunstunterrichts unter Berücksichtigung fächerübergreifender Aspekte
- Grundkenntnisse der Geschichte des Kunstunterrichts, kunstdidaktischer Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann
- Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen in allen Altersstufen und an inner- und außerschulischen Lernorten
- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und –verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren Alltagsästhetik, ihre spezifischen künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen
- eigene ästhetische Praxis und eigenes kunstwissenschaftliches Arbeiten reflektieren und daraus Perspektiven und Konzepte didaktischen Handelns ableiten

**§ 16: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum  
(gemäß § 9 FStuPO)**

<sup>1</sup>Das für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LPO I nachzuweisende studienbegleitende fachdidaktische Praktikum sollte nach Abschluss des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums (§ 5 Abs. 1 Nr. 9, sowie § 5 Abs. 2 FStuPO B.Ed. 2018) absolviert werden und ist in einer der nach § 8 FStuPO B.Ed. 2018 studierten Fachdidaktiken abzuleisten. <sup>2</sup>Eine Ausnahme stellt das Fach Informatik dar; bei Wahl dieses Faches ist das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum verpflichtend in dieser Fachdidaktik abzuleisten. <sup>3</sup>Die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum wird vom betreuenden Fachdidaktiker bzw. der betreuenden Fachdidaktikerin der Universität ohne Notengebung bestätigt. <sup>4</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module. <sup>5</sup>Die Studierenden absolvieren folgendes Modul:

**Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit 5 ECTS-Leistungspunkten**

	SWS	LP	Prüfung
PT Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE Begleitseminar in Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsanalyse	6	5	Portfolio (SL)
	<b>6</b>	<b>5</b>	

**§ 17: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum  
(gemäß § 9 FStuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Kunstdidaktik	WS	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
707121	PT Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE Begleitseminar in Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsanalyse	6	5	Portfolio	SL			X
		<b>6</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Veranstaltung muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden worden sein. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Kunstpädagogik/ Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

**Berechnung des Workload:**  
90 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
Im Praktikum ist eine vollständige Anwesenheitspflicht gemäß der „Organisation der Praktika für das Lehramt an Realschulen im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 22. September 2008 (KWMBI S. 359)“, Punkt 8.2 festgesetzt.

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **verfügen** über sachanalytische und didaktische Kenntnisse zur Konzeption und Vorbereitung von Kunstunterricht
- **diskutieren** die Problematik bei der Auswahl der Fachinhalte und Themen
- **bewerten** Lehrpläne und berücksichtigen ihre Vorgaben in der Unterrichtsplanung
- **reduzieren** und strukturieren Fachinhalte und Themen für konkrete Unterrichtsvorhaben alters- und sachgemäß
- **setzen** reflektiert fachspezifische und überfachliche Methoden und Medien **ein**
- **beschreiben** und evaluieren Unterrichtsprozesse.
- **kennen** Methoden zur Variation von Unterrichtsfaktoren und Arrangements zur Steuerung von Lernprozessen, die den künstlerischen Schaffensprozess begleiten
- **analysieren** und **bewerten** altersadäquat bildnerische Lernvoraussetzungen und Ausdrucksweisen im Rahmen von fachspezifischen Themenstellungen
- **präsentieren, diskutieren** und **dokumentieren** durch regelmäßigen Besuch des Seminars zum studienbegleitenden Praktikum Unterrichtsplanungen und -ergebnisse

**Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 50 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- kritische Analyse von Unterrichtskonzepten und -materialien mithilfe fachdidaktischer Erkenntnisse unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher Einsichten
- fachspezifische Arbeitsformen in schulart- und altersbezogener Ausprägung
- selbstständige Entwicklung von Unterrichtsvorschlägen zu ausgewählten Inhalten sowie zu fachspezifischen Fragestellungen
- kritische Analyse von Lehrplänen und Schulbüchern
- Theorien zu altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden
- Modelle der Leistungsbewertungen, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigen und deren Anwendung
- Konzepte zur Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst
- Kriterien einer fach- und anforderungsgerechten Beurteilung von Unterrichtsprozessen klären und deren Ergebnisse didaktisch begründen

- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Variationen von Unterrichtsfaktoren und Arrangements zur Steuerung von Lernprozessen, die den künstlerischen Schaffensprozess berücksichtigen, kennen und einsetzen können
- Diagnose und Bewertung von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden
- Kompetenz zur Leistungsbewertung, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigt
- Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst
- Kriterien für eine fach- und anforderungsgerechte Beurteilung von Unterrichtsprozessen und Ergebnissen didaktisch begründet entwickeln, darstellen und anwenden können

Semester (bei Beginn zum WS)	Module Fachwissenschaft				Module Fachdidaktik
	Künstlerische Praxis zweidimensional	Künstlerische Praxis dreidimensional	Bildnerische Praxis	Kunstwissenschaft	
1.	BM zweidimensionales Gestalten I SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS				
2.		BM dreidimensionales Gestalten I SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS			
3.	BM zweidimensionales Gestalten II SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS		BM Werken/konstruktives Bauen I SE / 3 SWS / 3 ECTS		BM Kunstdidaktik V+SE+V+SE / 4 SWS / 5 ECTS
4.		BM dreidimensionales Gestalten II SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS		BM Kunstwissenschaft PS/V+PS/V+PS / 6 SWS / 9 ECTS	
5.			BM Werken/konstruktives Bauen II SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS		Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (nur in einem der beiden Fächer PR + SE 6 SWS/ 5 ECTS)
6.	VM zweidimensionales / dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I SE+SE+SE / 6-9 SWS / 9 ECTS				

Gestrichelte Linien deuten an, dass das Modul nicht zwingend in diesem Semester absolviert werden muss

BM = Basismodul  
VM = Vertiefungsmodul  
AM = Aufbaumodul

Semester (bei Beginn zum WS)	Module Fachwissenschaft				Module Fachdidaktik
	Künstlerische Praxis zweidimensional	Künstlerische Praxis dreidimensional	Bildnerische Praxis	Kunstwissenschaft Exkursion	
1.	BM zweidimensionales Gestalten I SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS				
2.		BM dreidimensionales Gestalten I SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS	BM Werken/konstruktives Bauen I SE / 3 SWS / 3 ECTS		
3.	BM zweidimensionales Gestalten II SE+SE / 4 SWS / 6 ECTS	BM dreidimensionales Gestalten II SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS			BM Kunstdidaktik V+SE+V+SE / 4 SWS / 5 ECTS
4.	VM zweidimensionales / dreidimensionales Gestalten, Neue Medien I SE+SE+SE / 6-9 SWS / 9 ECTS			BM Kunstwissenschaft PS/V+PS/V+PS / 6 SWS / 9 ECTS	
5.	VM zweidimensionales / dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II SE+SE+SE / 4-6 SWS / 6 ECTS		BM Werken/konstruktives Bauen II SE+SE / 6 SWS / 6 ECTS		Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (nur in einem der beiden Fächer) PR + SE 6 SWS / 5 ECTS
6.				VM Exkursion 4 Tage / 4 ECTS	